ВѢСТНИКЪ

ПЕРЕМЫСКОИ ЕПАРХІИ.

Рôкъ 1902. Выдано 14. Липня Ч. VI.

Ч. 34.

Ч. 2277. — Новй Министеріяльнй директивы для збираня публичныхъ складокъ.

Высока ц. к. Президія Намѣстництва заудѣлила рескриптомъ зъ дня 22. Цвѣтня 1902, Ч. 4228/пр. слѣдуюче:

Въ цѣли ухиленя численныхъ недогôдностей и надужить якй м.ли мѣстце при збираню публичныхъ складокъ, выдало ц. к. Министерство внутрѣшныхъ справъ рескриптомъ зъ дня 21. Марта 1901 Ч. 6525 новй директивы маючй на цѣли не тôлько запроваджене одномѣрностей въ збираню публичныхъ складокъ и уможливлене перегляду складокъ збираныхъ въ поодинокихъ повѣтахъ и краяхъ, але такожь охоронене жителѣвъ передъ вызыскомъ неуправненыхъ колектантôвъ, а тымъ самымъ попиране складокъ властями дозволеныхъ именно:

Als Sammler dürfen nur durchaus vorwurfsfreie, vertrauenswürdige und verlässliche Personen bestellt werden.

Ordenspersonen können nur als Sammler für kirchliche Zwecke ihres Ordens verwendet werden und ist deren Zulassung zur Sammelthätigkeit überdies

an die Zustimmung der Ordinariate jener Diözesen gebunden, in welchen dieselben zu sammeln beabsichtigen.

Die persönliche Bewilligung zum Sammeln wird durch die ämtliche Ausfertigung eines besonderen Sammelbuches ertheilt.

Zur Ertheilung dieser Sammellicenz beziehungsweise zur Ausfertigung des Sammelbuches sind in jenen Fällen, in welchen die Sammlungsbewilligung vom Ministerium des Innern oder einvernehmlich mit demselben vom Ministerium für Cultus und Unterricht ertheilt wurde, die politischen Landesstellen jener Länder berufen, auf deren Gebiet sich die Sammlungsbewilligung erstreckt. Die Sammellicenz bezieht sich auch bei Sammlungen, welche in mehreren Verwaltungsgebieten vorgenommen werden dürfen, nur auf das Verwaltungsgebiet der betreffenden Landesstelle; doch kann in dem Falle, als sich ein Sammler durch Vorzeigung seines Sammelbuches darüber ausweist, dass er bereits seitens einer anderen Landesstelle die Lizenz zum Sammeln für denselben Zweck erhalten hat von der Ausfertigung eines neuen Sammelbuches abgesehen und die Ertheilung der Licenz bezüglich weiterer Verwaltungsgebiete lediglich in dem vorgewiesenen Sammelbuche bescheinigt werden.

In allen übrigen Fällen hat die Ertheilung der Sammellicenzen und die Ausfertigung der Sammelbücher von jenen Behörden zu erfolgen, welche die betreffende Sammlungsbewilligung ertheilt haben.

Die politischen Landesstellen beziehunsweise Bezirksbehörden haben vor Ertheilung der in Rede stehenden Bewilligung stets in ausreichender Weise, jedoch mit Vermeindung jeder zweckwidrigen Verzögerung, durch geeignete Erhebungen sicherzustellen, dass gegen die Zulassung des Bewilligungswerbers zum Sammeln in keiner Richtung ein Bedenken obwaltet.

Das Sammelbuch muss steif gebunden sein; an der inneren Seite des vorderen Deckels ist die Photographie des Sammlers derart anzubringen, dass dieselbe ohne Beschädigung des Deckels nicht entfernt werden kann.

Die Behörde hat das Buch ämtlich zu heften, zu paginieren und mit dem Amtssiegel zu versehen, welch' letzteres auf der Photographie aufzudrücken ist.

In das Sammelbuch sind an erster Stelle die genaue Personenbeschreibung des Sammlers sowie die ertheilte Sammlungsbewilligung in ihrem vollen Wortlaute unter deutlicher Hervorhebung aller eventuellen Beschränkungen, insbesondere auch bezüglich der Ausdehnung des Sammelgebietes einzutragen; ferner ist zu bemerken, wie viele Sammler innerhalb des Verwaltungsgebietes (Bezirkes) für den betreffenden Sammelzweck bestimmt sind.

Weiters ist eine entsprechende Anzahl von Seiten für die Vidierung der Sammellicenz zu reservieren. Die restlichen Seiten des Buches sollen Rubriken

behufs Eintragung der Spenden und Namensunterschriften der Spender aufweisen, damit so eine Controle über die Gebarung des Sammlers ermöglicht werde.

Am Schlusse des Sammelbuches sind die für die Sammler wichtigen allgemeinen Vorschriften, darunter insbesondere das Verbot der Vornahme von Sammlungen von Haus zu Haus d. i. die Einschränkung der Sammlungen auf bekannte Wohlthäter sowie der wiederholten Vornahme von Sammlungen in den einzelnen Gemeinden auf Grund einer und derselben Sammlungsbewilligung, mit dem Beisatze ersichtlich zu machen, dass jeder Missbrauch der Sammellicenz sowie die Ausserachtlassung der bezüglichen Vorschriften, insoferne diesfalls nicht die strafgesetzliche Ahndung eintritt, nach der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198 bestraft wird und eventuell auch die Zurücknahme der behördlichen Sammlungsbewilligung zur Folge haben kann.

Es bleibt den Landesstellen überlassen, solche Sammelbücher in Druck legen zu lassen und mit denselben nach Bedarf auch die Bezirksbehörden zu betheilen. Bei Ausfolgung der Sammelbücher seitens der Behörden kann der den Gestehungskosten entsprechende Betrag eingehoben werden.

Der Sammler ist verpflichtet, das Sammelbuch stets bei sich zu führen und auf allfälliges Verlangen seitens eines ämtlichen Organes vorzuweisen.

Derselbe hat in jedem politischen Bezirke, in welchem er zu sammeln beabsichtigt, vor Beginn der Sammelthätigkeit das Buch von der betreffenden politischen Bezirks- (Polizei-) Behörde, (Statutsgemeinde) vidieren zu lassen. Diese Behörde ist berechtigt, die Vidierung des Buches aus wichtigen Gründen, so namentlich, wenn der Bezirk oder ein Theil desselben durch Elementarereignisse betroffen worden sind, ganz zu verweigern oder die Sammlung im Bezirke zeitlich oder örtlich zu beschränken. Doch ist zu einer solchen ausnahmsweisen Verweigerung oder Einschränkung der Vidierung die Genehmigung der Landestelle erforderlich, welche eventuell mit aller Beschleunigung nachträglich einzuholen ist. Über derlei Beschränkungen der Sammelthätigkeit ist in jenen Fällen, in welchen die Sammlungsbewilligung vom Ministerium des Innern oder vom Ministerium für Cultus und Unterricht ertheilt worden ist, jedenfalls auch unverzüglich an das betreffende Ministerium zu berichten.

Seitens der zur Ertheilung der Sammellicenzen berufenen Behörden ist in geeigneter Weise, so etwa durch Zuweisung bestimmter Gebiete an die einzelnen Sammler Sorge zu tragen, dass die wiederholte Inanspruchnahme des Wohlthätigkeitssinnes der Bewölkerung für denselben Sammelzweck thunlichst hintangehalten werde.

Bei den politischen Landesstellen und Bezirksbehörden ist ein Vormerk über die ertheilten Sammellicenzen, bei den Behörden I. Instanz überdies ein Vormerk über die erfolgten Vidierungen zu führen; die fortlaufende Zahl des Vor-

merkes ist auf der ersten Seite des Sammelbuches beziehungsweise bei der Vidierungsclausel anzugeben.

Es dürfte sich empfehlen, dass die politischen Landesstellen sich nach Ablauf eines angemessenen Zeitraumes über die erfolgten Bezirksbehördlichen Vidierungen berichten lassen, damit dieselben in die Lage kommen, den Vorgang der Sammler im ganzen Lande zu überblicken und hienach die etwa noch erforderlichen speciellen Anordnungen zu treffen oder die zweckdienlichen Anträge anher zu erstatten.

Hinsichtlich der Vornahme von Sammlungen aus Anlass von Elementarereignissen, dann hinsichtlich gewisser Sammlungen zu localen Zwecken in räumlich sehr beschränktem Umfange kann nach Ermessen der Landesstellen von den vorstehenden Anordnungen nach Massgabe der obwaltenden Verhältnisse ganz oder theilweise abgesehen werden.

Повисше розпоряджене заудѣляѣся Прч. урядамъ парохіяльнымъ до вѣдомости и точного захованя въ цѣли попираня властей державныхъ въ усилованяхъ уреґульованя способу збираня складокъ публичныхъ.

Вôдъ Еп. Ординаріята.

Перемышлъ дня 13. Червня 1902.

Ч. 35.

Ч. 3627. Речинець до св. рукополаганя въ Єреи.

Кандидатôвъ духовного стану, укôнчившихъ науки богословскî и желаючихъ приняти св. Рукоположенє, взыває ся щобы поданя свои до дня 6. н. ст. Серпня с. р. внесли, самî же явилися въ канцеляріи Еп. Консисторіи дня 12. Серпня с. р. о 10 год. передъ полуднемъ.

Поданя мають бути заосмотренî: 1) свѣдоцтвами всѣхъ наукъ шкôльныхъ, 2) моральности, 3) здоровя, 4) убожества потвердженого ц. к. Староствомъ, 5) вѣнчаня, єсли суть женатî, 6) удоволеня войсковои повинности.

Вôдъ Еп. Ординаріята.

Перемышлъ дня 4. Липня 1902.

Ч. 36.

Ч. 3628. О принятю пытомцѣвъ до Семинаріи въ Перемышли и въ Львовѣ.

Всѣхъ кандидатôвъ духовного стану Перемыскои Епархіи, котрî намѣряютъ продовжати студія богословскî въ II, III, и IV. роцѣ св. Богословія, взываєся, щобы поданя свои, заосмотренî свѣдоцтвами здѣланыхъ испитôвъ и поведеня въ минувшôмъ шкôльнôмъ роцѣ, о принятє до духовнои семінаріи во Львовѣ, взглядно въ Перемышли, вносили посредствомъ Всч. декан. урядôвъ до Еп. Консисторіи найдальше до дня 20 вересня с. р. Окрôмъ того, всѣ тіи кандидаты духовн. стáну маютъ явитися до испыту зъ наукъ богословскихъ, котрî до теперъ покôнчили, въ канцелярiи Еп. Консисторіи на 9 годину рано; именно же кандидаты желаючî принятя на II. и III. рôкъ богословія до семинара Львôвского дня 26. н. ст. вересня с. р.

Кандидаты IV. року богословія (окрôмъ 5 покôнчившихъ III. рôкъ въ семинари Перемыскôмъ) явитися маютъ дня 30. вересня.

Кандидаты намѣряючî убѣгатися о принятє до духовнои Семинаріи во Лльовѣ на I. рôкъ богословія маютъ найдальше до дня 20. вересня с. р. включно поданя свои посредствомъ Всч. декан. урядôвъ Еп. Консисисторіи предложити. Прошеня ихъ маютъ бути заосмотренî въ слѣдуючî належито остемплеванî свѣдоцтва :

1) Метрика крещеня и миропомазаня, 2) свѣдоцтва всѣхъ наукъ шкôлъ народныхъ и гимназіяльныхъ и свѣдоцтво зрѣлости; въ случаю, коли бы кандидатъ мавъ доповняти испытъ зрѣлости, може свѣдоцтво зрѣлости пôзнѣйше лично предложити, 3) свѣдоцтво здоровля, выдане лѣкаремъ повѣтовымъ або семинарскимъ зъ потвердженемъ що кандыдатъ физично здôбный до духовного стану, 4) Посвѣдчене вôдъ ц. к. Староства, що убѣгатель не належитъ до звязи войсковои, або що ему прислугує право освободженя, 5) свѣдоцтво моральности, 6) свѣдоцтво убожества затверджене дотычнымъ ц. к. Староствомъ.

Дня 29. вересня с. р. рано по выслуханю св. Литургіи о год. 8 въ Хракатедральнôмъ маютъ кандидаты тіи явитися въ великой сали духовнои Семинаріи до дотычного испыту.

Вôдъ Еп. Ординаріята.

Перемышлъ дня 4. Липня 1902.

37.

Ч. 2637. Жертвы на руску Бурсу въ Чернôвцяхъ.

Вôдозва! Не великому числу вѣрныхъ гр. кат. вѣроисповѣданя на Буковинѣ (23.000 супротивъ 450.000 православныхъ) вôдповѣдало до недавна и мале число ученикôвъ въ школахъ середныхъ. Однакъ теперъ обставины змѣнили ся о стôлько, що число ученикôвъ въ гимназіяхъ Черновецкихъ зросло значно; колибо пр. въ р. 1893 выносило 48. теперъ дôйшло до 120. Тому то и оказуєся конечна потреба заопѣковатися тою молодѣжею, щобы ей помочи такъ матеріяльно як и морально.

Але що нашî вѣрои повѣдники на Буковинѣ люде попри своєй малочисленности найбѣдниѣйшî а и священьство дуже лихо дотоване, то не въ силѣ подбати самî про своихъ ученикôвъ. Длятого пôдписаный выдѣлъ „Шкôлкной Помочи“ товариства, котре собѣ поклало за задачу помагати убогимъ ученикамъ Русинамъ гр. кат. вѣроисповѣданя Черновецкихъ шкôлъ середныхъ и засновати бурсу для такихъ ученикôвъ, осмѣляє ся просити, щобы весь Всечестный Клирь діецезіи Перемыской, схотѣвъ прийти въ помôчь своими датками такъ въ своимъ имени якъ и Церквей на ръчь „Бурсы шкôльной Помочи“. Ходить бо о тоє, щобы достойно и гôдно заявити ся нашому выроисповѣданю, той оазѣ помѣжь православными, супротивъ другихъ вѣроисповѣдань и народностей. Коли мають бурсы Вôрмено-Поляки, православнî Русины, Волохы и Нѣмцѣ годить ся и намъ ю мати для нашои молодѣжи, причôмъ однакъ годилобыся дѣло повести такъ, щобы не выставити на наругу анѣ своєй святой вѣры анѣ руской народности.

Пôдписаный Выдѣль має повне пересвѣдченє, що Пречестне зъ невычерпаной жертволюбивости славне Духовеньство Епархіи Перемыскои узнасть важнôсть того кроку, якій Товариство „Черновецка Шкôльна Помôчь“ подôймає, не вôдкаже Своєй жичливой помочи и опѣки, чимъ заслужить Собѣ на вдячнôсть молодѣжи якъ и цѣлой руской суспôльности. Вôдъ Выдѣлу товариства „Шкôльна Помôчь“. Чернôвцѣ, дня 17. мая 1902.

Никокай Дрогомирецкій,
ц. к. нотарь, яко мѣстопредсѣдатель.

К. Костецкій,
парохъ, яко предсѣдатель,

Орестъ Гандякъ,
контрольорь.

Проф. Іванъ Тіронъ,
касиерь.

Атанасій Левиньскій,
катих. яко секретарь.

Подаючи повысшу вôдозву до вѣдомости, Еп. Конс. не сумнѣваєся, що Прч. Духовеньство Нашои Епархіи спріяюче бѣднôй рускôй молодѣжи поратує и „Шкôльну Помôчь“ въ Чернôвцяхъ въ єѣ добродѣйныхъ змаганяхъ и причинится щедрыми датками — надсылаными до тут. Консисторіи — до основаня и удержаня сей такъ хосенной институціи.

Вôдъ Еп. Консисторіи.

Перемышль 13. Червня 1902.

Ч. 38.

Ч. 3146. Жертвы на будову Церкви въ Новôмъ Санчи.

Вôдозва! Товариство „Руска Бурса въ Новôмъ Санчи“ рôжниться тымъ вôдъ всѣхъ иншихъ Бурсъ, що кромѣ удержуваня убогихъ школярѣвъ поставило собѣ за цѣль побудовати Церковъ въ Новôмъ Санчи (§ 1. статута).

Зъ уваги, що въ Новôмъ Санчи мешкає поважне число интелiґенцiи рускои, а надто 70 Русинôвъ-ґімназіястôвъ (не за довго буде ихъ въ двоє, троє тôлько) тай кôлькадесять ученикôвъ въ школахъ народныхъ и учениць, зъ уваги дальше, що въ тутешныхъ варстатахъ желѣзничихъ працює надъ 200 слюсарôвъ, ковалѣвъ и иншихъ ремѣсникôвъ гр. кат. обряду, зъ уваги, що значне число Русинôвъ служить тутъ при вôйску и въ цѣлôй западнôй Галичинѣ службу жандармôвъ повнять майже выключно Русини, зъ уваги, що Церковъ парохіяльна въ Мацѣвôй вôддалена вôдъ Санча о 16. кільометр. дороги возовои, ба навѣть густо-часто черезъ воду годѣ тамъ дôстати ся, зъ уваги наконець, що цѣла западна Галичина засѣяна густо интелиґентными родинами рускими, а на те маємо доси *ино однъсеньку Церковь зъ Краковъ* на головнôмъ шляху, зôбравши тй всѣ мотива разомъ, кождый мусить признати, що будова Церкви въ Новôмъ Санчи є для насъ справою перворядноі ваги и пекучою, а зъ другои стороны, зъ уваги на великаньскй кошта, не легкою до переведеня въ нинѣшныхъ часахъ загального недостатку и занепаду економичного.

А прецѣнь годѣ намъ, руки заложивши, приглядатись довше обоятнымъ окомъ, якъ тысячѣ вѣрныхъ гр. кат. обряду ныдѣють по всякихъ кутахъ безъ корму духовного и суть выставленй на пôдшепты безбожникôвъ, а вже молоде поколѣнє вôдчуджує ся цѣлкомъ, правѣ безъ вынятку, вôдъ своєи Церкви и народу свого. Ось якъ далекосягаючими плянами займавъ ся черезъ 4 лѣта Выдѣлъ товариства „Руска Бурса въ Новôмъ Санчи, тай поволи реалізує свои провôднй гадки.

При помочи Божôй и добрыхъ людей має въ нашôй Бурсѣ цѣлковите удержанє даромъ або за малою доплатою 58 убогихъ ученикôвъ, а кромѣ того закупивъ Выдѣлъ реальнôсть прекрасну, двофронтову 1314 квад. сяжнѣвъ обнимаючу, за 46.000 коронъ и доси цѣна купна майже въ цѣлости выплачена. На тôй реальности маємо импонуюче мѣсце на Церковь и на простору каменицю на чинш призначену, зъ доходу котрои має въ будучности черпати удержанє Церковь и бурса. Пôсля ухвалы загальныхъ зборôвъ товариства зъ дня 2. серпня 1901 будуча Церковь въ Новôмъ Санчи має помѣстити до 600 людей.

Выдѣлъ поробивъ уже вôдповѣднй приготованя, а именно запросивъ звѣстного архитекта Нагôрного, котрый оглянувши пляцъ и перевѣвши пробу терену, узнавъ мѣсце за цѣлкомъ вôдповѣдне пôдъ Дôмъ Божій. Выдѣлъ запобѣгливо оглядаєсь за матеріялами до будовы, а межи иншими закупивъ уже за безцѣнъ два ва-

гоны вапна гашеного, въ земли вôдъ двохъ лѣтъ закопаного. Дотеперѣшнѝ заходы Выдѣлу около будовы Церкви въ Новôмъ Санчи зволивъ Всесвѣтлѣйшій Епископскій гр. кат. Ординаріятъ въ Перемышли цѣннымъ рескриптомъ зъ дня 18. цвѣтня 1902 р. Ч. 790 приняти зъ приятностію до вѣдомости, а Преосвященный нашь Владыка, Константинъ, въ своєй батькôвскôй печаливости о добро свого вѣрного стада, зволили дня 17. мая 1902 удѣлити благоугодному дѣлу нашому Архіерейске благословеніе, а заразомъ яко крижмо зложили королѣвскій даръ въ квотѣ 400 коронъ на рѣчь нашои Церкви, а своєи наймолодшои пупільки.

Теперь прийшла черга на нашѝ Церкви въ цѣлôй Галичинѣ, ихъ рѣчею єсть, поспѣшити на зустрѣчь своєй наймолодшôй сестрицѣ добрымъ словомъ и дѣломъ, на те числимо безпечно, що *кожда въ нашôмъ краю Церковь причиниться подаркомъ-крижмомъ,* хотяйбы маленькимъ, *до здвигненя Храму Божого на окраинахъ Руси* такъ необходимо потрѣбного.

Вп. Родимцѣ! скажѣть чи бачили Вы въ житю коли урядника або возьного Русина, якъ вôнъ оттакъ по 15 лѣтахъ вôдособненя вôдъ нашои Церкви святои, побачивши службу Божу нашу, або почувши чудный спѣвъ примѣромъ: „Блаженъ мужь“... плакавъ якъ дѣтина и слезъ затамувати не бувъ въ силѣ.

Просимо Вп. Настоятелѣвъ Церквей въ цѣлôй Галичинѣ о ласкаве переведенє, щобы *Церкви всѣ до однои* поспѣшили *зъ крижмомъ* для своєи наймолодшои сестрички въ Новôмъ Санчи, Вашѝ Церкви черезъ такій датокъ незбѣднѣють, а наша *при громадноѝ помочи* двигне ся на славу Божу и на пожитокъ народу нашого. —

Вѣримо въ тоє свято, що вôдъ нынѣ за рôкъ тутъ на окраинахъ въ великолѣпнôмъ Домѣ Божôмъ залунає пѣсня: „Зъ нами Богъ“... она, тая пѣсонька свята, стане передъ престоломъ Всевышнего имолити буде, „Дателя всякого блага“ о лучшу долю народу руского.

Вôдъ Выдѣлу товариства „Руска Бурса“ въ Новôмъ Санчи въ день Вознесенія 5. Червня 1902. Петро Лѣниньскій предсѣдатель в. р., Василь Яворскій мѣстопредсѣдатель в. р., Михайло Секунда секретарь в. р. Иванъ Иванишовъ касіеръ в. р.

Подаючи повысшу вôдозву до вѣдомости прч. Духовеньства Нашой Епархіи Еп. Консисторія звертає ся до Прч. настоятелѣвъ парохій зъ горячимъ прошенємъ, щобы на тую цѣль зарядили одноразову складку и переслали узбирану квоту по можности вразъ зъ даткомъ изъ скарбоны церковнои до Выдѣлу товариства „Руска Бурса“ въ Новôмъ Санчи.

Вôдъ Еп. Консисторіи.

Перемышль, дня 14. Червня 1902.

ХРОНИКА.

Именованя:

Ч. 2569. О. Колтунюкъ Николай, парохъ въ Тарнавцѣ — им. орд вôдпоручникомъ до ц. к. Рады шк. окружнон въ Решовѣ.

Ч. 2570. О. Шумыло Тома, деканъ Канчуцкій и парохъ въ Курылôвцѣ — орд. вôдпоручникомъ до ц. к. Рады шк. окружнои въ Переворску.

Ч. 2892. Комисарями орд. до Комисій екзаминаційныхъ для учителѣвъ шкôлъ народныхъ именованй: Впр. О. Іоанъ Войтовичь, Пралатъ—Схоліярь Капітулы до учительскои Семинаріи въ Перемышли; Преч. О. Тома Шумыло, деканъ Канчуцкій до учит. Семинаріи въ Решовѣ; Впр. О. Іоанъ Борсукъ поч. крилошанинъ и парохъ въ Краковѣ до учит. Семинаріи въ Тарновѣ и Краковѣ; Преч. О. Левъ Козаневичь, деканъ Самбôрскій до учит. Семинаріи въ Самборѣ; Преч. О. Викторъ Саламонъ, парохъ въ Вороблику корол. до учит. Семинаріи въ Кроснѣ. Испытователями же именованй: Преч. О. Максимъ Копко, катихитъ учительскои Семинаріи въ Перемышли, для Перемышля; Преч. О. Іоанъ Негребецкій, парохъ въ Залѣсю, для Решова, Тарнова и Кракова; Преч. О. Михаилъ Ортиньскій, катихитъ учительскои Семинаріи въ Самборѣ, для Самбора; Преч. О. Теодоръ Мерена, деканъ Коросняньскій, для Кросна.

Ч. 2568. О. Козакъ Іоанъ, парохъ въ Потеличи получивъ вôдличія крылошаньскй.

Въ пропозицію принятй:

Ч 3574. На парохію Михалевичи дек. Комарняньского: Чижевичь Сімеонъ.

„ 3589. На парохію Олешицка Воля дек. Олешицкого: 1. Тустановскій Лонґінъ, 2. Иваницкій Григорій.

Ч. 3582. На парохію Загôрє дек. Ольховецкого: Калужняцкій Іоанъ.

„ 3583. На парохію Полкинѣ дек. Ярославского: 1. Хилякъ Антоній, 2. Карановичь Іосифъ, 3. Гнатышакъ Орестъ, 4. Кульчицкій Евгеній, 5. Каровецъ Григорій.

Ч. 3584. На парохію Лубна дек. Бирчаньского: 1. Гамерскій Іосифъ, 2. Тустановичь Петръ, 3. Жарскій Іоанъ, 4. Курило Василій, 5. Хилякъ Антоній-6. Залитачь Романъ 7. Копыстяньскій Орестъ.

Ч. 3595. На парохію Ждыня дек. Бѣцкого: 1. Сорокевичь Іоанъ, 2. Гукевичь Володимиръ, 3. Дуркотъ Іоанъ, 4. Гойдышь Володимиръ.

Ч. 3577. На парохію Хиринка дек. Порохницкого: 1. Бованко Атаназій, 2. Лисикевичь Іоанъ, 3. Гнатишакъ Орестъ, 4. Хилякъ Анатоль.

Ч. 3585. На парохію Бенькова Вишня дек. Комарняньского: 1. Кузевъ Іоанъ, 2. Курыло Василій, 3. Хилякъ Антоній, 4. Гойдышь Волод., 5. Ломницкій Сава, 6. Клишь Гр. 7. Стецевъ Левъ.

Ч. 3586. На парохію Добряны дек. Судововишеньского: 1. Кмицикевичь Романъ, 2. Курыло Василій, 3. Хилякъ Антоній, 4. Бованко Атанасій, 5. Копыстянскій Орестъ, 6. Гнатышакъ Орестъ, 7. Телепъ Михаиль.

Ч. 3593. На парохію Тартакôвъ дек. Сокальского: 1. Дуткевичь Сімеонъ, 2. Колтунюкъ Николай, 3. Давидовичь Емиліянъ, 4. Гукевичь Володимиръ.

Презенты получили:

Ч. 3592. О. Брыкъ Алексей на парохію Бѣличь горѣшный.

„ 3596. О. Левицкій Володимиръ зъ Нагорецъ на парохію Конотопы.

Вôдпустку для поратованя здоровя получили:

Ч. 2712. О. Сѣнкевичь Анатоль, парохъ въ Кунинѣ на 3 мѣсяцѣ.

„ 2686. „ Пастернакъ Іоанъ, парохъ въ Тилявѣ на 6 недѣль.

„ 2695. „ Лятошиньскій Теофиль, парохъ въ Ольшаницѣ на 6 недѣль.

„ 2732. „ Ивасѣвка Алексей, парохъ въ Дубнѣ на 4 недѣль.

„ 2781. „ Гордыньскій Адамъ, парохъ въ Ляшкахъ гост. на 4 недѣль.

„ 2808. „ Чичиловичь Сімеонъ, парохъ въ Кобыльницѣ руской на 4 недѣль.

„ 2793. „ Хлопецкій Едвардъ, парохъ въ Завадцѣ на 2 мѣсяцѣ.

„ 2890. „ Гриневецкій Емиль, парохъ въ Щирци на 2 мѣсяцѣ.

„ 2909. „ Кордасевичь Іосифъ, парохъ въ Цетули на 6 недѣль.

„ 2888. „ Кмицикевичь Викторъ, парохъ въ Лежайску на 6 недѣль.

„ 2974. „ Карпякъ Теодоръ, парохъ въ Белзѣ на 5 недѣль.

„ 2969. „ Яхно Яковъ, сотрудникъ въ Ваневѣ на 2 мѣсяцѣ.

„ 3010. „ Хомицкій Петръ, парохъ въ Гусаковѣ на 6 недѣль.

„ 2931. „ Вархолякъ Анатолій, парохъ въ Оровôмъ. на 2 мѣсяцѣ.

„ 3140. „ Омеляньскій Евгеній, парохъ въ Пристани на 4 недѣль.

„ 3307. „ Мосьевичь Володимиръ, парохъ въ Двôрцяхъ на 4 недѣль.

„ 3341. „ Калужняцкій Владыславъ, парохъ въ Издебкахъ на 2 мѣсяцѣ.

„ 3385. „ Шелеметко Михаиль, парохъ въ Бутынахъ на 4 недѣль.

„ 3625. „ Тымкевичь Андрей, парохъ въ Желдци на 6 недѣль.

„ 3620. „ Савчакъ Іоанъ, парохъ въ Замочку на 6 недѣль.

„ 3624. „ Чайковскій Григорій, парохъ въ Бôтли на 6 недѣль.

Ч. 3614. О Гиссовскій Іоанъ, парохъ въ Журавцяхъ на 4 недѣль.
„ 3602. „ Крушиньскій Іосифъ, парохъ въ Селискахъ на 6 недѣль.
„ 3638. „ Литыньскій Миронъ, парохъ въ Мужиловичахъ на 4 недѣль.
„ 3641. „ Витошиньскій Петръ поч. крылошанинъ и парохъ въ Волчи дôл. на 6 недѣль.

Ч. 2786. О. Сенишинъ Іоанъ получивъ завѣдательство парохіи въ Смолинѣ дек. Любачôвского.

Сотрудництва получили:

Ч. 3287. О. Яросевичъ Петро въ Торкахъ дек. Сокальского.
„ 3540. „ Кульчицкій Евгеній въ Зубковѣ дек. Сокальского.
„ 3565. „ Леґуцкій Юліянъ, управляюче въ Блажовѣ дек. Самбôрского.

Ч. 2955. Высоке ц. к. Намѣстництво розпорядженемъ зъ дня 28. Мая 1902 Ч. 59464 продовжило дотацію зъ фонда рел. на дальшій оденъ рôкъ дня сотрудника въ Чирной.
Ч. 3364. Тоєжъ розпорядженемъ зъ дня 13. Червня 1902 Ч. 65869 продовжило таку саму дотацію для сотрудника въ Реклинци.
Ч. 3509. Тоєжъ розпорядженемъ зъ дня 20. Червня 1902 Ч. 69330 продовжило таку саму дотацію для сотрудника въ Вороблику королевскôмъ.
Ч. 3613. Тоєжъ розпорядженемъ зъ дня 24. Червня 1902 Ч. 69329 продовжило таку саму дотацію для сотрудника въ Маковиску.
Ч. 3651. Тоєжъ розпорядженемъ зъ дня 26. Червня 1902 Ч. 72771 продовжило таку саму дотацію для сотрудника въ Маластовѣ.

Даръ милости для св. Отца прислали:

Всеч. уряды деканальнî: Сокальскій 33 к. 20 сот., Лѣскій 16 к. 32 с., Перемыско-Загородскій 8 кор., Варяжскій 10 к., Высочаньскій 22 к., Куликôвскій 19 к., Судововишеньскій 22 кор, Коросняньскій 14 к. 40 сот.

Преч. уряды парохіяльнî: въ Добрôй шлях. 4 к, Полкинѣ 6 к., Мостискахъ 30 к., Старôмъ Селѣ 6 к. 12 с., урядъ дек въ Липѣ 16 к. 94 с., урядъ парох. въ Кореници 4 к., Добрачинъ 3 к., Волощи 10 к. 68 с., Тегловъ 4 к. 80 с., Стоянцяхъ 4 к. Жабчи муров. 12 к., Ярославію 20 к., Залѣскôй Воли 3 к, Угерцяхъ 20 к, Себечовѣ 10 к., Боянци 12 к., Турынцъ 10 к., Маластовъ 6 к. 60 с, Ляшкахъ мур. 4 к. 50 с., Перемышли 44 к. 07 с., Островъ (Пер.) 2 к. 60 с., Остобôжи 5 к., Сторон-

нôй 14 к., Яжовѣ стар. 11 к. 68 с., Явôрнику 12 к., Жапаловѣ 12 к. 40 с., Баличахъ 8 к., Беску 22 к. 60 с., Боднарôвцѣ 20 к., Горицяхъ 15 к. 30 с., Варяжи 15 к., Дубнѣ 19 к. 24 с., Воли цекл. 6 к., Пôдбужи 10 к., Арламôвскій Воли 5 кор. 42 с., Мороховѣ 10 к. 40 с., Плазовѣ 10 к. 54 с., Угновѣ 13 к. 24 с., Молодычи 9 к, Бôбрцѣ 11 к. 20 с., Луцѣ 13 к. 30 с., Торгановичахъ 5 к. 63 с., Биличахъ 19 к. 69 с., Подемщинѣ 7 к., Липѣ 8 к. 24 с., Будынинѣ 10 к., Девятерѣ 5 к., Клоковичахъ 5 к., Рѣчицѣ 8 к., Ульгôвку 8 к. 26 с., Шоломничахъ 3 к. 40 с. О. Гервазій Царевичь парохъ въ Шоломиничахъ 10 к., урядъ пар. въ Креховѣ 20 к., Кукизовѣ 20 к., Лопѣнцѣ 5 к. 20 с., Лѣску 15 к., Лужку гор. 15 к., Тѣснôй 17 к., Середнôмъ вел. 12 к., Долинахъ 10 к. 41 с., Миротинѣ 10 к. 60 с., Угерцяхъ мінер. 5 к. 50 с., Бахорѣ 12 к. 51 с., Малнôвск. Воли 14 к. 85 с., Радиничахъ 3 к., Дэбрôвцѣ 5 к., Миговѣ 8 к., Яксманичахъ 10 к., Добрянахъ 10 к Старôй соли 15 к. 40 с., Росохахъ 5 к. 16 с., Дубрôвцѣ 6 к., Крущи 5 к. 66 с., Стронятынѣ 9 к., Скоповѣ 13 к., Домашовѣ 8 к, Ожомли 14 к., Выкотахъ 6 к., Ольхôвци 12 к., Бѣлôй 8 к., Манастырци 10 к., Зиндрановѣ 29 к. 28 с., Яжовѣ новôмъ 3 к., Мокротынѣ 10 к., Турю 3 к., Регетовѣ 20 к., Куликовѣ 27 к. 60 с., Люблинци новôмъ 25 к., Берегахъ 26 к. 40 с., Блажовѣ 12 к., Трôйци 9 к. 72 с, Злоцку 28 к. 26 с., Яструбичахъ 20 к., Угрыновѣ 25 к., Святôмъ 11 к., Дрогобычи 27 к. 90 с., Стар. Самборѣ 6 к., Вербѣжи 11 к., Мохначцѣ 8 к., дек. Дрогобицкій 23 к. 70 с., урядъ парох. въ Белзѣ 12 к, Мшаннѣ 16 к. 60 с., Гуменци 10 к., Пôдгайчикахъ 10 к., Свидници 8 к., Зубковѣ 18 к., Телешници Ошвар. 4 к., Монастырци 15 к.. Тудорковичахъ 10 к, Крамарôвцѣ 12 к., Куличковѣ 4 к., Тыравѣ сôльнôй 10 к., Ниновичахъ 8 к., Деревнѣ 12 к., Завишнѣ 8 к, Гôйчи 12 к. 40 с., Жолквѣ 33 к., Лелюховѣ 10 к., Маковиску 4 к., Суроховѣ 10 к., Цетули 10 к. 60 с., Крецовѣ 15 к., Коровици 5 к. 40 с, Синявѣ 5 к., Корманичахъ 5 к. 04 с., Залужи 5 к.

Вôдъ Еп. Консисторіи.

Перемышлъ дня 10. Липня 1902.

† **Константинъ,**
Епископъ.

О. Іоанъ Стрыйскій,
Канцлеръ.

Накладомъ гр. кат. Еп. Консисторіи въ Перемышли. Зъ печатнѣ Иосифа Стифіого въ Перемышли 1902.